

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion BfHo/Piraten

hier: Sachstandsbericht zu geplanten und zu bestehenden WEA-Standorten

Beratungsfolge:

07.09.2020 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Kurzfassung

Begründung

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Herrn

28.08.2020

Hans-Georg Panzer

-UWA-

Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung:

Sachstandsbericht zu geplanten und zu bestehenden WEA-Standorten

Sehr geehrter Herr Panzer,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen unterbreitet folgenden Vorschlag gemäß § 6 (1) für die Tagesordnung der Sitzung des Umweltausschusses am 7. September 2020:

Sachstandsbericht zu geplanten und zu bestehenden WEA-Standorten

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung gibt einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich geplanter oder beantragter WEA-Standorte und beschreibt die Handlungsoptionen der Stadt Hagen, die Ertüchtigung (Repowering) bzw. Neuerrichtung von WEA gegebenenfalls zu verhindern. Im Einzelnen werden Sachstandsberichte zu folgenden Standorten erbeten:

- Der Märkische Kreis möchte in Veserde zwei zusätzliche 180 Meter hohe Windkraftanlagen in einem Abstand von ca. 800 Metern zu reinem Wohngebiet auf Hagener Seite (Nahmertal) genehmigen.
- Zwei Windenergieanlagen von jeweils knapp 240 Meter Höhe sollen auf der Schälker Heide (Iserlohn/Letmathe) von ABO-Wind errichtet werden.
- Die Firma ABO-Wind möchte zwei 200 Meter hohe Windkraftanlagen auf Schwerter Gebiet, in ca. 800 Metern Entfernung zum Wohngebiet und zum Golfplatz in Tiefendorf, aufstellen

- Die Firma SL-Naturenergie lässt nach BImSchG zwei Anlagen, jeweils 200 Meter hoch, oberhalb des Freilichtmuseums Hagen, direkt am Jakobsweg, im Abstand von ca. 700 Metern zur Siedlung Rafflenbeul prüfen und würde diese vermutlich sofort bauen, wenn möglich.
- Die Firma SL-Naturenergie hat auch eine Bauvoranfrage für eine Repowering-Anlage mit 200 Metern Höhe, oberhalb von Dahl, mit einem Abstand von ca. 480-520 Metern zur nächsten Bebauung gestellt.
- In Hagen liegen weitere sechs Anfragen/Anträge zur Errichtung von Windenergieanlagen vor, fünf davon im Bereich Stoppelberg (Hohenlimburg).

Begründung: Die gewünschten Informationen sollen den Politikern als Grundlage dienen, um verantwortungsbewusste Entscheidungen insbesondere zum Schutz der von den dargestellten Plänen betroffenen Anwohner zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schmidt

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69.5

Betreff: Drucksachennummer:
Antrag der BfHo/Piraten-Fraktion gem. § 6 Abs. 1 GeschO vom 28.08.2020
Sachstandsbericht zu geplanten und zu bestehenden WEA-Standorten

Beratungsfolge:
Sitzung des Umweltausschusses am 07.09.2020



Die BfHo/Piraten-Fraktion hat die Verwaltung um Sachstandsberichte zu folgenden WEA-Standorten gebeten:

Der Märkische Kreis möchte in Veserde zwei zusätzliche 180 Meter hohe Windkraftanlagen in einem Abstand von ca. 800 Metern zu reinem Wohngebiet auf Hagener Seite (Nahmertal) genehmigen.

Der Stadtverwaltung sind nur die mit Datum vom 30.03.2020 durch den Märkischen Kreis genehmigten zwei Windenergieanlagen (WEA) in Veserde (Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde) bekannt. Über weitere Planungen hat die Stadtverwaltung keine Kenntnis.

Zwei Windenergieanlagen von jeweils knapp 240 Meter Höhe sollen auf der Schälker Heide (Iserlohn/Letmathe) von ABO-Wind errichtet werden.

Über diese Planung war der Stadtverwaltung nichts bekannt. Auf Nachfrage teilte der Märkische Kreis mit, dass bereits ein Vorbescheid gem. §9 Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung von 2 WEA auf der Schälker Heide erteilt wurden. Die Einreichung des Antrags gem. § 4 BImSchG wird seitens des Märkischen Kreises in Kürze erwartet.

Die Firma ABO-Wind möchte zwei 200 Meter hohe Windkraftanlagen auf Schwerter Gebiet, in ca. 800 Metern Entfernung zum Wohngebiet und zum Golfplatz in Tiefendorf, aufstellen.

Am 16.06.2020 ging bei der Kreisverwaltung Unna ein Antrag der Firma ABO Wind AG auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von zwei WEA des Typs Nordex N149/4.5 mit einer Gesamthöhe von 199,60 m auf Schwerter Stadtgebiet südlich des Ortsteils Ergste (Gemarkung Ergste, Flur 13, Flurstücke 173 und 201) ein.

Die Errichtung und der Betrieb dieser Anlagen setzt eine Genehmigung nach § 4 BImSchG voraus. Genehmigungsbehörde ist der Kreis Unna.

Nach § 10 Abs. 5 BImSchG sind im Genehmigungsverfahren Stellungnahmen der Behörden einzuholen, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird. Dabei liegt es im Ermessen der Genehmigungsbehörde zu entscheiden, welche Behörden dies sind. Eine Pflicht zur Beteiligung von Nachbargemeinden besteht nach den Verfahrensvorschriften nicht.

Eine Beteiligung der Stadt Hagen ist bisher nicht erfolgt und nach telefonischer Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters beim Kreis Unna auch nicht vorgesehen.

Die formale Beteiligung der Stadt Schwerte ist bereits erfolgt, da lt. Ratsinformationssystem der Stadt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 Baugesetzbuch ein TOP der Ratssitzung am 13.08.2020 war. Der Beschlussvorschlag (Drs.-Nr. IX/1227) lautete, das gemeindliche Einvernehmen für die WEA 2 zu erteilen und für die WEA 1 zu verweigern. Das Protokoll Sitzung liegt noch nicht vor, lt. telefonischer Auskunft ist das Einvernehmen für beide Anlagen verweigert worden.



Die Firma SL-Naturenergie lässt nach BlmSchG zwei Anlagen, jeweils 200 Meter hoch, oberhalb des Freilichtmuseums Hagen, direkt am Jakobsweg, im Abstand von ca. 700 Metern zur Siedlung Rafflenbeul prüfen und würde diese vermutlich sofort bauen, wenn möglich.

Die Genehmigungsverfahren wurden bereits 31.07.2020 abgeschlossen. Die Anträge wurden (ausschließlich) aufgrund planungsrechtlicher Unzulässigkeit abgelehnt.

Die Firma SL-Naturenergie hat auch eine Bauvoranfrage für eine Repowering-Anlage mit 200 Metern Höhe, oberhalb von Dahl, mit einem Abstand von ca. 480-520 Metern zur nächsten Bebauung gestellt.

Der Antrag liegt vor und befindet sich derzeit in der Prüfung.

In Hagen liegen weitere sechs Anfragen/Anträge zur Errichtung von Windenergieanlagen vor, fünf davon im Bereich Stoppelberg (Hohenlimburg).

Diese Aussage muss dahingehend korrigiert werden, dass derzeit insgesamt sechs Anträge gem. BlmSchG vorliegen. Bei 2 Anträgen handelt es sich um Vorbescheide gem. §9 BlmSchG (Standorte Stube und Hobräck). Die restlichen 4 Anträge auf Neugenehmigung wurden gem. §4 BlmSchG gestellt (Standorte im Bereich des Stoppelbergs).

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:
69

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
